

IN THE UNITED STATES PATENT AND TRADEMARK OFFICE

Application No. : 10/800,011 Confirmation No.: 6815
Applicant : Jukka SCHAERLUND, et al.
Filed : March 15, 2004
TC/A.U. : 1724
Examiner : To Be Assigned
Docket No. : 037141.53293US
Customer No. : 23911
Title : Air Filter System

CLAIM OF PRIORITY UNDER 35 U.S.C. § 119

Mail Stop Missing Parts
Commissioner for Patents
P.O. Box 1450
Alexandria, VA 22313-1450


August 2, 2004

Sir:

The benefit of the filing date of prior foreign application No. 10311640.0, filed in Germany on March 14, 2003, is hereby requested and the right of priority under 35 U.S.C. § 119 is hereby claimed.

In support of this claim, filed herewith is a certified copy of the original foreign application.

Respectfully submitted,


For J. D. Evans
Registration No. 26,269

VINCENT J. SUNDERDICK
Registration No. 29,004

CROWELL & MORING LLP
Intellectual Property Group
P.O. Box 14300
Washington, DC 20044-4300
Telephone No.: (202) 624-2500
Facsimile No.: (202) 628-8844

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



Prioritätsbescheinigung über die Einreichung einer Patentanmeldung

Aktenzeichen: 103 11 640.0

Anmeldetag: 14. März 2003

Anmelder/Inhaber: Filterwerk Mann + Hummel GmbH,
71638 Ludwigsburg/DE

Bezeichnung: Filter für die Ansaugluft einer Brennkraftmaschine

IPC: F 02 M 35/16

Die angehefteten Stücke sind eine richtige und genaue Wiedergabe der ursprünglichen Unterlagen dieser Patentanmeldung.

München, den 10. März 2004
Deutsches Patent- und Markenamt
Der Präsident
Im Auftrag

CERTIFIED COPY OF
PRIORITY DOCUMENT

A 9161
03/00
EDV-L

BEST AVAILABLE COPY

Filter für die Ansaugluft einer Brennkraftmaschine

Die Erfindung betrifft ein Filtersystem für die Brennkraftmaschine eines Kraftfahrzeugs.

- 5 Üblicherweise befinden sich die Filtersysteme im Motorraum, bei Nutzfahrzeugen sind die Filtersysteme außerhalb des Motorbereichs, beispielsweise hinter der Führerhauskabine angeordnet. Die Filtersysteme beanspruchen einen relativ großen Platz und sind, wenn sie sich außerhalb des Motorraums befinden, starken Umwelteinflüssen ausgesetzt.

- Die Erfindung beschreibt ein Filtersystem, welches sich in der A-Säule eines Kraftfahr-
10 zeuges befindet. Die A-Säule verbindet im Frontscheibenbereich die Karosserie mit dem Fahrzeugdach und weist, insbesondere bei Nutzfahrzeugen, einen relativ großen Hohlraum auf, der von einem speziellen Trägerprofil umgeben ist. Dieser Hohlraum kann genutzt werden, um ein Rundfilterelement darin anzuordnen. Hierzu ist jedoch eine Klappe vorzusehen, durch welche hindurch die Wartung erfolgen d. h. das Filterelement ein- und
15 ausgebaut werden kann.

Beschreibung der Ausführungsbeispiele

Die Figur zeigt in einer Schnittdarstellung einen solchen Hohlkörper an einem Fahrzeug, der nach unten hin in ein Reinluftrohr übergeht, dieses Reinluftrohr führt zu einer -hier nicht dargestellten- Brennkraftmaschine.

- 20 Der Hohlraum ist mit einer Klappe oder einem offenbaren Element versehen. Das in dem Hohlraum sich befindende Filterelement kann über die Klappen herausgenommen bzw. eingesetzt werden. Die Fixierung des Filterelements erfolgt an einem Reinluftflansch. Die Abdichtung kann mittels O-Ringen oder zusätzlichen Dichtelementen erfolgen. Das Filterelement selbst besteht aus einem auf einem konzentrischen Träger angeordneten
25 zickzackförmig gefalteten Filterpapier oder Filtervlies und weist am oberen Ende einen Griff auf, mit dem das Filterelement nach oben abgezogen werden kann. Zur Vermeidung eines Schmutzeintrags in die Reinluftleitung bei einem entfernten Filterelement, ist die Reinluftleitung mit einem konzentrisch angeordneten Sicherheitsfilter oder Sekundärfilter versehen. Dieser Filter ist nur gelegentlich auszutauschen.

Patentansprüche

1. Filter für die Ansaugluft einer Brennkraftmaschine eines Kraftfahrzeugs, wobei sich der Filter in einem Karosseriebauteil des Kraftfahrzeugs, insbesondere der A-Säule des Fahrzeugs befindet und wobei dieses Karosserieteil eine Klappe zum Öffnen und zum Austauschen des Filters aufweist.
2. Filter nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Filter im wesentlichen ein Rundfilterelement ist, das auf einem Reinluftstutzen aufgesteckt ist.
3. Filter nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass sich innerhalb des Reinluftstutzens in Richtung Reinluftkanal ein Sekundärfilterelement erstreckt, welches ebenfalls konzentrisch gestaltet ist und aus einem Stützkörper mit einem den Stützkörper umgebenden Vlies besteht.

